Kloster Beuron

A

Das Kloster Beuron bildet mit seiner barocken und vom „Beuroner Stil" geprägten Bausubstanz, seinen Kunstwerken und Urkunden ein wichtiges Denkmal im Südwesten Deutschlands. Das kostbare Kulturgut wird ergänzt durch die umfangreiche Klosterbibliothek und das international bekannte Vetus Latina Institut.
Im und um das Kloster herrscht ein reges Leben: Das „bete und arbeite" der Mönche, das Kommen und Gehen der Pilger und Besucher, das Treiben von Wander-, Schul- und Jugendgruppen und nicht zuletzt das aufmerksame Schauen und Lauschen der vielen geistlich und geistig Suchenden.
Die Klosterkirche begeistert mit Kunstwerken und imposanter Bauweise.
Die Klostermetzgerei, die Klosterbuchhandlung und die Klostergärtnerei laden zum Einkauf ein.

www.erzabtei-beuron.de

Salmendinger Kapelle

B

Die St. Anna-Kapelle steht hoch oben auf einem bekannten Hügel, dem Kornbühl bei Salmendingen. Daher wird sie auch umgangssprachlich Salmendinger Kapelle genannt. Die Kirche wurde im Jahr 1507 erbaut und ist über einen Kreuzweg mit 14 Stationen und den drei Kreuzen, die den Kalvarienberg symbolisieren, erreichbar. Der Kreuzweg wurde 1886 angelegt. Der 886 m hohe Kornbühl gilt geologisch als Zeugenberg. Legt er doch „Zeugnis" davon ab, wie die Landschaft in diesem Raum ausgesehen hat, bis Wasser und Wind über Millionen von Jahren hinweg den Berg in der heutigen Gestalt heraus modellierten. Am 26. Juli, dem Namenstag der Heiligen Mutter Anna, wird alljährlich ein Gottesdienst in der Kapelle gefeiert. Über das ganze Jahr finden zahlreiche Besucher den Weg zur Kapelle, um sich an der Landschaft, der friedlichen Ruhe und dem durch nichts verstellten Blick in die Ferne zu erfreuen.

www.burladingen.de

Kloster Kirchberg

C

Das ehemalige Dominikanerinnenkloster, gegründet im Jahr 1237, liegt idyllisch auf einer Anhöhe zwischen Mühlbach- und Zimmerner Tal nahe dem Sulzer Ortsteil Renfrizhausen. Sehenswert in der gut erhaltenen, aus Gotik und Barock stammenden Klosteranlage sind insbesondere die Johanniskirche mit ihren drei prächtigen Barockaltären, die malerischen Kreuzgangarkaden, der Nonnenfriedhof mit seinen alten Grabkreuzen, der liebevoll gepflegte Klausurgarten und die umfangreiche Kunstsammlung des Bildhauers, Malers und Glaskünstlers Helmuth Uhrig (1906–1979). Seit dem Jahr 1958 ist Kloster Kirchberg, das vor allem als Tagungsstätte und Einkehrhaus genutzt wird, geistliches Zentrum der evangelischen Berneuchener Gemeinschaften. Gäste können an den Veranstaltungen des Berneuchener Hauses teilnehmen oder einfach nur einen Ort der Ruhe und Erholung genießen. Besucher sind herzlich zu den Tagzeitengebeten und Gottesdiensten eingeladen. Auch als Ausflugsziel ist das Kloster sehr beliebt; die Klosterschenke lädt zum Einkehren, der Klosterladen zu einem kleinen Bummel ein.

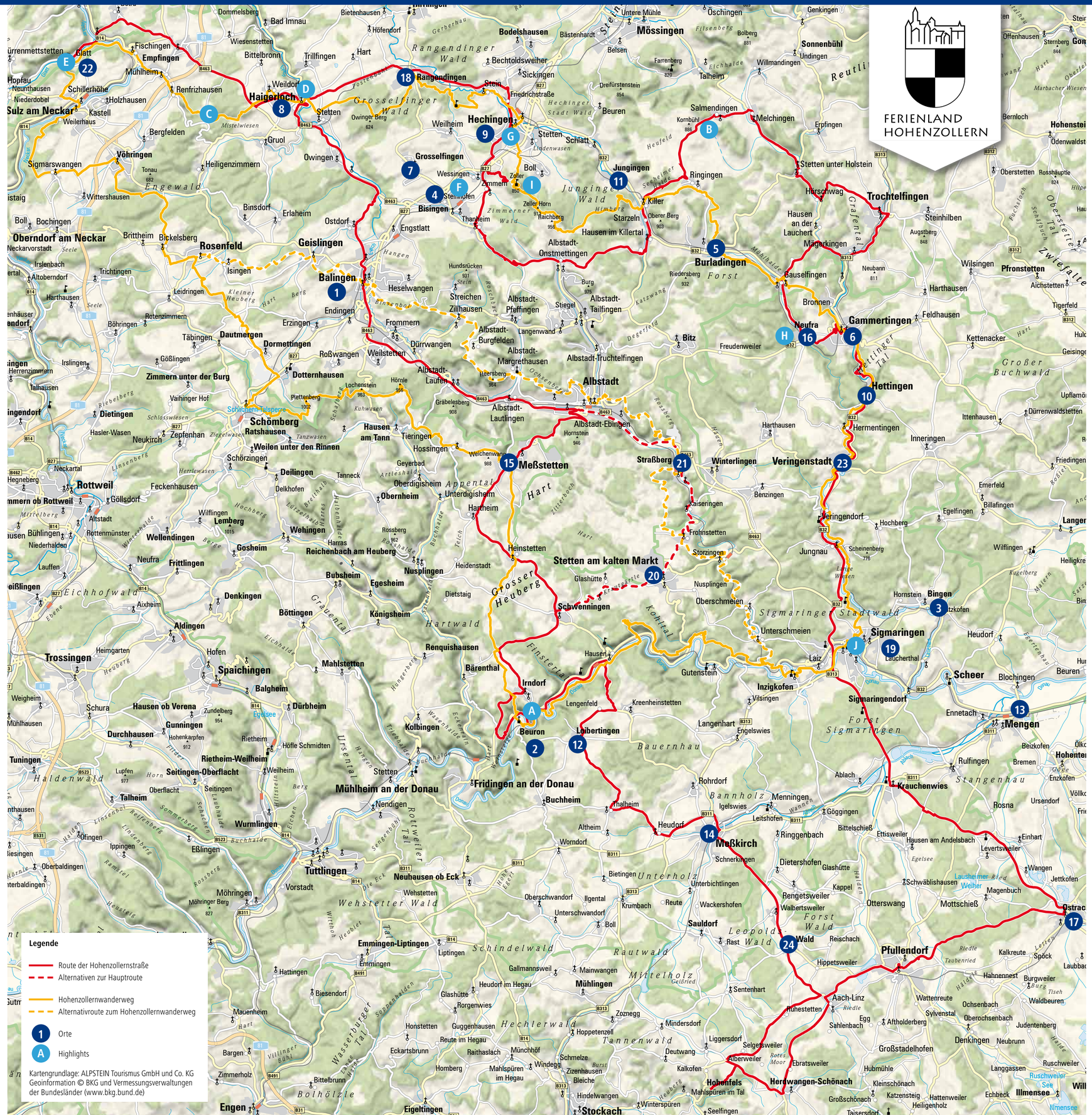
www.klosterkirchberg.de

Schlosskirche Haigerloch

D

Die Haigerlocher Schlosskirche wurde um 1600 unter dem Fürstenpaar Christoph und Katharina von Hohenzollern erbaut. In der Stiftungsurkunde von 1613 wurde betont, dass durch „Ergießung des durchfließenden Wassers" die Unterstadt mit der vorhandenen Kirche nicht mehr richtig versorgt werden könne. Der Bau sollte aber auch für die damals neu gegründete Linie des Haigerlocher Hohenzollernhauses eine würdige Grablegung sichern. Als 150 Jahre später Fürst Joseph Friedrich von Hohenzollern seine Residenz von Sigmaringen nach Haigerloch verlegte, baute er die Schlosskirche im barocken Zeitgeschmack um. Die Ausmalung machte der damals junge Sigmaringer Kirchenmaler Meinrad von Au. Das Herz des Fürsten ist in der Gruft der Schlosskirche an der Seite des Erbauers Graf Christoph beigesetzt.

www.haigerloch.de



Wasserschloss Glatt

E

Das Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt beherbergt im Hauptgebäude und in der Zehntscheuer vier museale Einrichtungen. Im Schlossmuseum wird die Geschichte von Schloss und Dorf Glatt unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Herrschaft und Untertanen veranschaulicht. Das Adelsmuseum dokumentiert die Geschichte des Adels am oberen Neckar und präsentiert die Rüstkammer mit einer umfangreichen Waffensammlung (Stiftung Bidermann). Der Westflügel beherbergt die Galerie Schloss Glatt. Das Kreis-Kunstmuseum zeigt Sammlungsbestände des Landkreises Rottweil und der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke zur sog. Bernsteinschule und zur Karlsruher Neuen Figuration. Das bereits 1996 in der Zehntscheuer eröffnete Bauernmuseum präsentiert bäuerliches und dorfhandwerkliches Kulturgut aus den Landkreisen Rottweil und Freudenstadt. Darüber hinaus bietet das Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt ein reichhaltiges Kulturprogramm an.

www.schloss-glatt.de

Kaiserweg Bisingen

F

Wie lebten die Ritter und Edelleute auf der Burg Hohenzollern? Wie wurde die Burg zum Wahrzeichen? Auf dem Kaiserweg Bisingen machen sich die Besucher auf die Suche nach Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Historie des Stammsitzes der deutschen Kaiser. Beim Kaiserweg handelt es sich um einen geschichtlichen Themenwanderweg, der auf insgesamt zehn Geschichtsstelen (+ drei Informationsstelen) die Geschichte des Hauses Hohenzollern, der Region und der Gemeinde Bisingen beschreibt. Der Weg ist ca. 6 km lang. Er ist auch für Familien geeignet, da die Texte kinderfreundlich geschrieben sind.
Der Kaiserweg kann zu allen Jahreszeiten bewandert werden, es sollte aber dem Wetter entsprechende Kleidung getragen werden.

www.bisingen.de

Hohenzollerisches Landesmuseum Hechingen

G

Das Hohenzollerische Landesmuseum zählt zu den bedeutendsten Sammlungen Baden-Württembergs. Vor weit über 100 Jahren gegründet, sammelt es Gegenstände aus den ehemals souveränen Fürstentümern Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen. In der Ausstellung passieren über 100.000 Jahre Menschheitsgeschichte Revue. Deren Anfänge bis zur alamannischen Landnahme zeigt anschaulich – und mit dem berühmten bronzezeitlichen Doppelgrab von Gammertingen auch prächtig – die Archäologische Abteilung. Spannende, tragische Geschichten vom „Höllischen Schuss" und vom „Bruderkrieg im Hause Zollern" erzählt die Abteilung Mittelalter. Dann die Renaissance: sie war sicher die glanzvollste Epoche des Hauses Hohenzollern. Entsprechend sind die Exponate dieser Abteilung, deren Höhepunkte die Kreuzwegstationen des Hechinger Bildhauers Joachim Taubenschmid sind.

www.hzl-museum.de

Wegelagerer

H

Ein unvergessliches Erlebnis! Der Wegelagerer überrascht Sie und Ihre Gruppe bei Ihrer nächsten Wanderung auf dem Hohenzollernweg unterwegs und unterhält Sie auf das Beste. Auf seinem Handkarren haben er und seine Gehilfen neben einem Fässchen Most und alkoholfreien Getränken auch ein sehr gutes Bauern-Vesper mit Wurst, Käse und Bauernbrot. Mit launigen Worten lädt er Ihre Gruppe zum Vesper ein (Kaffee und Kuchen sind auch möglich).

Der Wegelagerer kann auch zusammen mit einer Kutschfahrt mit einem Vierspänner gebucht werden.

Nähere Informationen unter:
www.ferienland-hohenzollern.de

Orte

❶ Balingen
www.balingen.de

Evangelische Stadtkirche
Spätgotisch erbaut 1443 bis 1541, eine der schönsten des Landes. Einzigartig: der durchgehend achteckige Turm, direkt auf den Chor aufgesetzt.

Zollernschloss
1372 erbaut von den Grafen von Zollern-Schalksburg. 1935-1937 Abriss und Wiederaufbau. Mit Verbindungssteg zum letzten noch erhaltenen Turm der Stadtmauer.

❷ Beuron
www.beuron.de

Bootfahren
Das Obere Donautal von der Perspektive des Wassers aus zu erleben, ist für Jung und Alt ein ganz besonderer Genuss. Sich aktiv in der Natur zu bewegen und dabei Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben, macht einfach Spaß. Die Bootsvermieter im Oberen Donautal bieten Ihnen ein besonderes Erlebnis!
www.urlaub-im-donautal.com

❸ Bingen
www.bingen-hohenzollern.de

Ruine Hornstein
Leben wie im Mittelalter auf der Ruine Hornstein. Programm von April bis Oktober.
www.ruine-hornstein.de

Bittelschießer Täle
Wandern und Erholen im wildromantischen Bittelschießer Täle.

❹ Bisingen
www.bisingen.de

Heimatmuseum mit der Ausstellung „Mut zur Erinnerung – Mut zur Verantwortung"
Erzählt die Geschichte der Menschen, die bei der Operation „Wüste" (Ölgewinnung aus Schiefer) zur Arbeit gezwungen worden sind. 1947 fanden die Alliierten ein Massengrab mit knapp 1.158 Toten. Ihnen zu Ehren wurde der KZ Friedhof errichtet. Er soll mit dem Museum und dem Geschichtslehrpfad an die Schrecken des „Dritten Reichs" erinnern.

❺ Burladingen
www.burladingen.de

Peitschenmuseum
Besucher erfahren alles Wissenswerte über Peitschen und können deren Herstellung mit historischen Original-Maschinen „hautnah" mitverfolgen.
www.peitschenmuseum.de

Theater Lindenhof
Das Regionaltheater bietet Volkstheater im allerbesten Sinne. Längst sind nicht alle Träume erfüllt, alle Ideen ausgereizt. Neue Theaterexperimente sind zu erwarten.
www.theater-lindenhof.de

❻ Gammertingen
www.gammertingen.de

Freizeitanlage an der Lauchert
Wasser- und Abenteuerspielplatz, Sinnesstationen, Barfußpfad, Duftgarten etc. Ein Baumhoroskoppfad verbindet zum Dorf- und Themenspielplatz.
www.laucherttal.de

Museum im „Alten Oberamt"
Barockbau, 1726 erbaut. Obergeschoss wird als Museum genutzt, verschiedene Ausstellungen.

❼ Grosselfingen
www.grosselfingen.de

Narrengericht von Grosselfingen
Seit 1439 wird das Narrengericht im Abstand von 5 Jahren abgehalten. Das Spiel umfasst einen Umzug, mehrere szenische Darstellungen, Lieder und Tänze und den Höhepunkt, die Gerichtsverhandlung. Das Narrengericht ist immer wieder ein faszinierendes Schauspiel für zahlreiche Besucher aus nah und fern.

❽ Haigerloch
www.haigerloch.de

Atomkeller-Museum
Ehemaliges „Höhlenforschungs-Laboratorium" des Kaiser-Wilhelm-Institutes unter der Haigerlocher Schlosskirche mit unter anderem einem Nachbau des damaligen Kernreaktors.

Stadtführungen in Haigerloch
Die Tourist- Information bietet verschiedene Führungen durch die historische Altstadt, die Kirchen und die Museen an.

❾ Hechingen
www.hechingen.de

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein
Eine der größten Gutsanlagen aus römischer Zeit. Große Teile sind ausgegraben und rekonstruiert. Anhand nachgebauter Räume und Originalfunde zeigt sich die Zeit vor fast 2.000 Jahren.
www.villa-rustica.de

Villa Eugenia
Das Haus für besondere Anlässe. Festlich feiern wie die Fürsten.
www.villa-eugenia.de

❿ Hettingen
www.hettingen.de

Fastnachtsmuseum-Narrenburg
Neu konzipiertes Fastnachtsmuseum für europäische Fastnachtsbräuche, dass das Festphänomen Fastnacht aufbereitet, Hintergründe erklärt und Zusammenhänge vermittelt.
www.fastnachtsmuseum-narrenburg.de

Schloss Hettingen
Kulturdenkmal in beherrschender Lage auf einem Felsrücken östlich der Stadt. Von der mittelalterlichen Burganlage ist die hohe Schildmauer im Norden erhalten.

⓫ Jungingen
www.gemeinde-jungingen.de

Heimatmuseum
Archäologische Funde aus der Alemannenzeit, Dokumentationen zum Hausiererhandel und vielem mehr im Dachgeschoss der Grundschule, Besichtigung auf Anfrage.

Pfarrkirche St. Silvester
Weit über die Grenzen des Killertals hinaus bekannt – unter anderem aufgrund der nachgebildeten Statue der „schwarzen Madonna" und ihrer Stellung als Wallfahrtsort für Pilger.

⓬ Leibertingen
www.leibertingen.de

Burg Wildenstein
Auf einem Felsen hoch über der jungen Donau thront die Burg Wildenstein, eine mittelalterliche Festung aus dem 11. Jahrhundert, die heute als Jugendherberge dient.

Abraham a Sancta Clara/ Galerie Wohlhüter/ Skulpturengarten
Für Kunst- und Kulturinteressierte empfiehlt sich das Museum „Abraham a Sancta Clara" in Kreenheinstetten und die Skulpturengalerie/ -garten Wohlhüter im Ortsteil Thalheim.

⓭ Mengen
www.mengen.de

Römermuseum Mengen-Ennetach
Mehrfach ausgezeichnetes Museum, begeistert mit seiner modernen Aufmachung und zeigt originale Fundstücke, Zitate von römischen Schriftstellern und Hintergrundinformationen.
www.roemermuseum.mengen.de

Gaggli NudelHaus
Seit über 80 Jahren produziert das Familienunternehmen Buck feinste Nudelspezialitäten. Im Gaggli NudelHaus kann man die Herstellung seiner Lieblingsnudel hautnah miterleben.
www.gaggli-nudelhaus.de

⓮ Meßkirch
www.messkirch.de

Schloss Meßkirch
Das Schloss Meßkirch gilt als die früheste Vierflügelanlage nördlich der Alpen. Glanzstück ist der Renaissance-Festsaal mit seiner Original-Kassettendecke.
www.schloss-messkirch.de

Altstadt von Meßkirch
In der mittelalterlichen Altstadt wandelt man auf den Spuren berühmter Persönlichkeiten, denen Meßkirch den Beinamen „badischer Geniewinkel" zu verdanken hat.

⓯ Meßstetten
www.messstetten.de

Stausee Oberdigisheim
Großzügige Liegewiesen, Treppen, Kiesbänke und Schwimmponton, Stauseerundweg, Spielplatz, Grillstellen, Kneipp-Anlage und kleiner Barfußpfad.

Wildgehege Meßstetten
Über 200.000 m² großes Wildfreigehege mit Rot- und Damwild, Wildschweinen und -geflügel. Gut ausgebauter Weg mit Waldlehrpfad, Kinderspielplatz mit Grillstelle.

⓰ Neufra
www.neufra.de

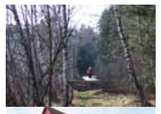
Hochbergkapelle
Gebaut im 18. Jahrhundert unter Pfarrer Constantin Adalbert Sallwürk.

Ruine Lichtenstein
Vom Wanderparkplatz Burgtal aus zu erreichen.
www.burgruinelichtenstein.de

⓱ Ostrach
www.ostrach.de

Naturschutzgebiet Pfrunger-Burgweiler Ried
Größter Bannwald des Landes, bietet vielen Tier- und Pflanzenarten einen Lebens- und Rückzugsraum. Teil des „Urwaldes" ist durch Fußgängerstege erlebbar.

Amtshaus
Im Amtshaus befinden sich die Museen Grenzstein-, Heimat- und Volkskundemuseum und zeigen Kultur und Brauchtum in Ostrach.



⓲ Rangendingen
www.rangendingen.de

Klosterkirche „Zum Heiligen Kreuz"
Barockes Kleinod, erbaut von 1750 bis 1754 von Johann Michael Fischer. Holzarbeiten, Schnitztechnik und handwerkliche Arbeiten im Rokoko.

Heimatmuseum „s´Mahles Haus"
Verschiedene Wechselausstellungen.

⓳ Sigmaringen
www.sigmaringen.de

Zündapp-Museum der Brauerei Zoller-Hof
Legendäre Motorräder, das berühmte Automobil „Janus" und rund hundert weitere Exponate der Kultmarke Zündapp.
www.zuendappmuseum.de

Gartenschau Sigmaringen:
Sigmaringen ist im Jahr 2013 Ausrichter der Baden-Württembergischen Gartenschau. Danach sind die Daueranlagen frei zugäglich.
www.sigmaringen2013.de

⓴ Stetten a.k.M.
www.stetten-akm.de

Militärgeschichtliche Sammlung
100 Jahre Militärgeschichte und sogar der Nachbau der sogenannten „Natter", mit welcher am 1.3.1945 der erste bemannte Raketenstart der Welt auf dem Truppenübungsplatz Heuberg durchgeführt wurde.

Wanderparadies
Zwischen Donau- und Schmeiental gelegen, für Naturliebhaber idealer Ausgangspunkt für Rundwanderungen zu grandiosen Aussichtspunkten ins Donau- oder ins liebliche Schmeiental.

㉑ Straßberg
www.strassberg.de

Burg Straßberg
Die mittelalterliche Burg Straßberg ist ein Kleinod im Schmeiental, umgeben von schöner Natur und mehreren Rundwanderwegen.

Bürgerpark
Der Bürgerpark in Straßberg lädt Groß und Klein zum Verweilen, Spielen und Entspannen ein.

㉒ Sulz a.N. – Glatt
www.sulz.de

Burgruine Wehrstein in Fischingen
Die Ruine ist eine ehemalige Burg aus dem 12. Jahrhundert und liegt im Stadtteil Fischingen. Sie ist Stammsitz des Geschlechts Wehrstein.
www.wehrstein.de

㉓ Veringenstadt
www.veringenstadt.de

Rathaus
Ältestes Rathaus Hohenzollerns, seit 1503 mit Heimatmuseum in dem das Hexenhemd von 1680 besichtigt werden kann.

Strübhaus
Hier wohnte die Malerfamilie Strüb 1360 bis 1540. Werke finden sich unter anderem in London, New York, Paris, Rom. Im Haus wird das Entstehen eines Bildes dargestellt.

㉔ Wald
www.wald.net

Kloster Wald
1212 als Zisterzienserinnenkloster gegründet, während des 30-jährigen Krieges fast zerstört, wieder aufgebaut. Die Klosterkirche, im 13. Jahrhundert dreischiffig gotisch erbaut, wurde 1696 als einschiffige Barock-Rokokokirche umgestaltet. 1806 ging das Kloster an das Fürstenhaus Hohenzollern-Sigmaringen. 1946 wurde die Heimschule durch die Benediktinerinnen gegründet. In der heutigen Schule wird musische Bildung gefördert und neben dem Gymnasium eine handwerkliche Ausbildung ermöglicht.

Kontakt und Informationen

Darf's ein bisschen Mehr sein?

Weitere Informationen und Prospektmaterial erhalten Sie bei:

FERIENLAND HOHENZOLLERN

Ferienland Hohenzollern e.V.
Geschäftsstelle
Hirschbergstr. 29
72336 Balingen
Tel.: 07433/ 92 11 39
Fax: 07433/ 92 16 10
info@ferienland-hohenzollern.de
www.ferienland-hohenzollern.de

zollernalb

Zollernalb-Touristinfo
Hirschbergstr. 29
72336 Balingen
Tel.: 07433/ 92 11 39
Fax: 07433/ 92 16 10
info@zollernalb.com
www.zollernalb.com

Landratsamt Sigmaringen
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 102 – 5001
Fax: 07571 102 – 1029
tourismus@lrasig.de

Stand Januar 2013.
Änderungen möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.
Auflage 14.000

Einleitung

Das Ferienland Hohenzollern

Zwischen Württemberg und Baden, den beiden großen Landesteilen des heutigen Bundeslandes, erstrecken sich die ehemaligen hohenzollerischen Lande, die Stammlande süddeutscher Grafen und Fürsten, preußischer Könige und deutscher Kaiser.

Das Ferienland Hohenzollern reicht vom oberen Neckar über das Albvorland, die Hochfläche der Schwäbische Alb, das Donautal und weite Teile Oberschwabens bis in die Nähe des Bodensees. Dazu gehören vor allem die heutigen beiden Landkreise Zollernalb und Sigmaringen, aber auch Teile des Landkreises Rottweil.

Umgeben von vielfältigen, beeindruckenden Landschaften reihen sich, gleich einer Perlenkette, eine Vielzahl kultureller und historischer Sehenswürdigkeiten, Museen, Städte und Gemeinden aneinander. Alles zusammen eröffnet dem interessierten Besucher – ob mit dem Auto entlang der Hohenzollernstraße, per Fahrrad oder auf Schusters Rappen auf dem Hohenzollernweg – eine Vielfalt an Möglichkeiten und Anregungen zur Erkundung Hohenzollerns und seiner kulturellen wie naturräumlichen Schönheiten.

Das bis in die Gegenwart noch bestehende Haus Hohenzollern gehört zu den ältesten und bedeutendsten schwäbischen Hochadelsgeschlechtern. Erstmals erwähnt wird der Name Zollern (seit Mitte des 14. Jahrhunderts Hohenzollern) in der Chronik des Berthold von Reichenau aus dem Jahre 1061.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte Hohenzollern zunächst als französisch besetztes Gebiet zum Land Württemberg-Hohenzollern, bis es 1952 in dem neugeschaffenen Bundesland Baden-Württemberg aufging.

Angebot

Auf den Spuren der Hohenzollern – Wandern ohne Gepäck auf dem Hohenzollernweg

Genießen Sie völlig unbelastet die ursprüngliche Natur, faszinierende Ausblicke und hohenzollerische Sehenswürdigkeiten!

Der abwechslungsreiche Hohenzollernweg erstreckt sich auf zehn einzeln buchbaren Tagesetappen. Wahre Höhepunkte bei den Wanderungen sind die bedeutenden hohenzollerischen Bauten, wie zum Beispiel

- das Wasserschloss Glatt,
- das Schloss Haigerloch,
- die Burg Hohenzollern oder
- das Schloss Sigmaringen.

Aber auch Besonderheiten wie das Kloster Beuron erwarten den Wanderer. Täler, Albvorland und Hochfläche wechseln sich ab und machen so das Wandern zum Genuss.

Leistungen:

- Übernachtung mit Frühstück
- Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft
- Naldo-Ticket (kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel)

Buchbar:
April – Oktober

Nähere Informationen und Buchungen unter:
www.ferienland-hohenzollern.de/Uebernachten

Tipps

❶ Burg Hohenzollern

Die Burg Hohenzollern ist der Stammsitz der preussisch-brandenburgischen sowie der fürstlich-katholischen Linie des Hauses Hohenzollern. Sie zählt zu den schönsten und meist besuchten Burgen Europas. Spektakulär ist der Rundblick über die Schwäbische Alb, den schon Kaiser Wilhelm II. bewunderte: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine weite Reise wert". Doch auch ein Besuch der Schauräume mit kunsthistorisch bedeutenden Objekten aus den Sammlungen des Hauses Hohenzollern wird zum Erlebnis. In der Schatzkammer finden Sie neben der preussischen Königskrone zahlreiche Erinnerungsstücke an Friedrich den Großen, die unvergessene Königin Luise und weitere Persönlichkeiten der deutschen Geschichte, die eng mit der des Hauses Hohenzollern verbunden sind. Seit einiger Zeit können auch der Silberkeller sowie ein Geheimgang und die Kasematten aus dem tiefsten Mittelalter besichtigt werden.

Die Burg Hohenzollern ist ganzjährig täglich im Rahmen von Führungen geöffnet.

www.burg-hohenzollern.com

Tipps

❷ Schloss Sigmaringen

Wie die romantische Kulisse eines Märchenfilms erhebt sich der Stammsitz der Fürsten von Hohenzollern weithin sichtbar auf einem Felssporn. Daran vorbei schlängelt sich die junge Donau durch sattgrüne Auen, und die Altstadt von Sigmaringen schmiegt sich mit ihren gemütlichen Gassen und sehenswerten Gebäuden an den Schlossberg. Hier lebt noch das Flair vergangener Tage – jener Tage, als vor dem Schlossportal noch Kaiser und Könige in prachtvollen Kutschen vorfuhren und das Volk neugierig am Wegesrand stand. Heute kann jedermann selbst hinter die Gemäuer des Schlosses schauen und sich ein Bild davon machen, wie die hohen Damen und Herren früher lebten. Prunkräume mit dem ursprünglichen Mobiliar, mit kostbaren Gemälden und Gobelins zeugen vom Glanz vergangener Epochen. In der Waffenhalle ist eine der größten Waffensammlungen Europas untergebracht, die von Zeiten erzählt, als das Schloss noch eine Burg war und hier Rittersleut ein und aus gingen. Spannende Themenführungen lassen Kinder und Erwachsene hinter die Kulissen schauen und ein wenig am Alltag der Schlossbewohner damals und heute teilnehmen. Und wer einen Konzert- oder Theaterabend in den stimmungsvoll erleuchteten Hallen erlebt hat, fühlt sich selbst ein wenig wie ein König.

Das Schloss Sigmaringen ist ganzjährig täglich im Rahmen von Führungen geöffnet.

www.schloss-sigmaringen.de

Schwäbische Alb!

FERIENLAND HOHENZOLLERN

Komm mit, entdecke Geschichte!